

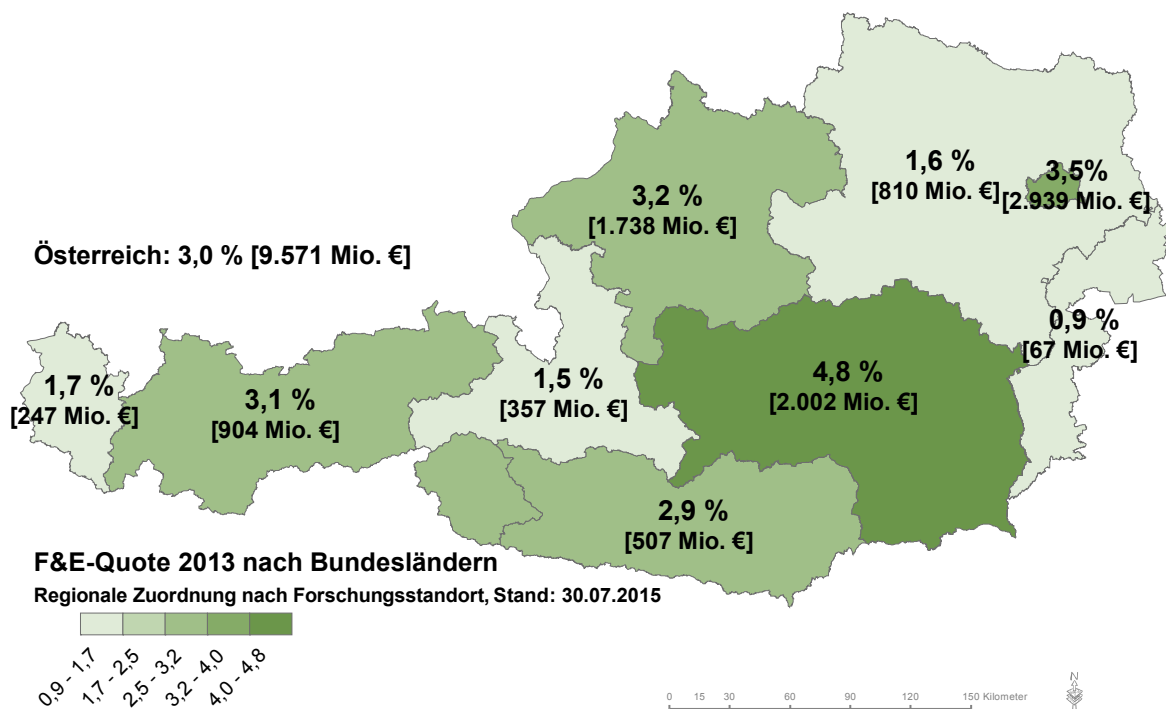
Graz, 31. Juli 2015

Ergebnisse der F&E-Erhebung 2013 differenziert nach Bundesländern

Laut aktuellsten Zahlen der Statistik Austria zu den F&E-Ausgaben beträgt Österreichs F&E-Quote¹ für das Jahr 2013 2,97 %. Österreich erreicht somit weitgehend den Zielwert aus der Europa 2020-Strategie², die als eines von 5 Kernzielen die Steigerung des öffentlichen und privaten Investitionsvolumens in Forschung und Entwicklung auf 3 % des Bruttoinlandsproduktes anstrebt.

Die regionale Betrachtung nach Bundesländern zeigt, dass die Steiermark mit 4,81 % vor Wien (3,55 %) mit Abstand die höchste F&E-Quote ausweist. Danach folgen Oberösterreich (3,17 %), Tirol (3,14 %), Kärnten (2,87 %), Vorarlberg (1,66 %), Niederösterreich (1,60 %), Salzburg (1,49 %) und das Burgenland (0,90 %).

Abbildung 1 Regionale F&E-Quoten 2013 (Regionalisierung nach Forschungsstandorten)



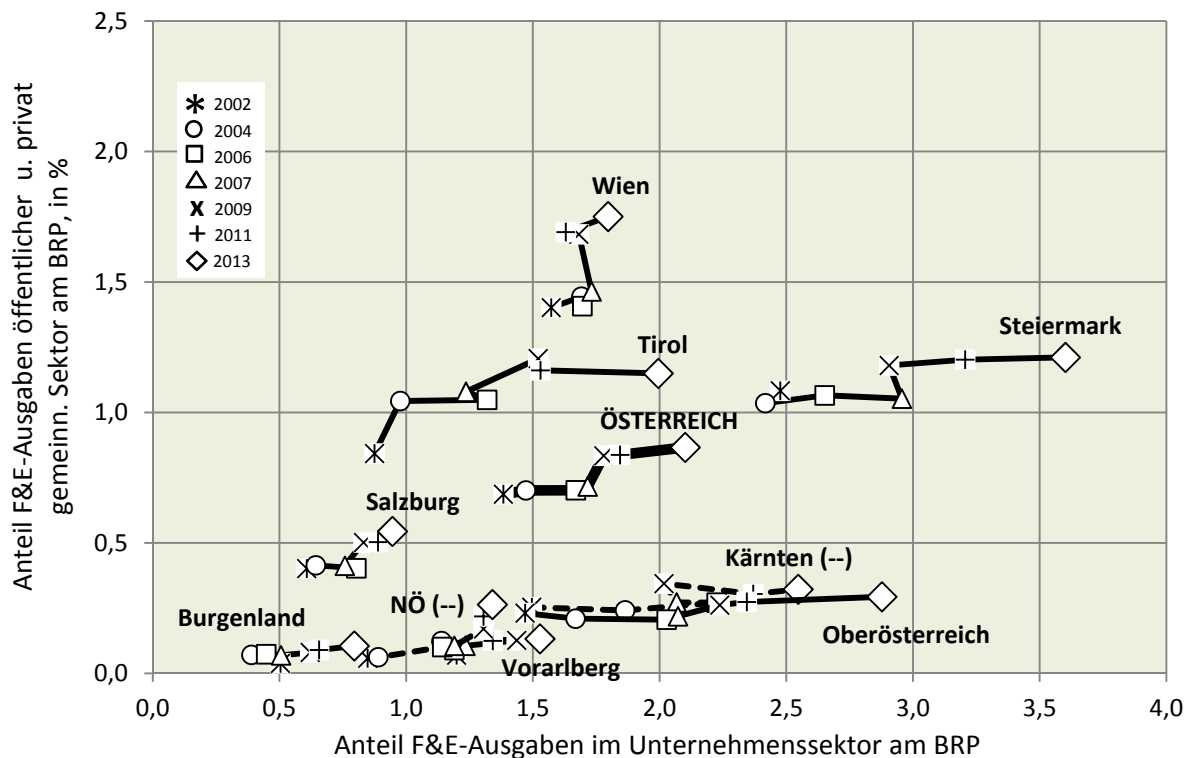
Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2013, Berechnung und Darstellung JR-POLICIES.

¹ Die F&E-Quote beschreibt den Quotient aus Ausgaben für Forschung und experimentelle Entwicklung und dem Bruttoinlandsprodukt bzw. Bruttoregionalprodukt und stellt eine der zentralen wirtschaftspolitischen Zielgrößen in der EU dar.

² Vgl. http://ec.europa.eu/europe2020/index_de.htm (31.07.2015).

Verglichen mit 2011 weist Oberösterreich mit +0,55 %-Punkten die höchste Steigerung der F&E Quote auf. Danach folgen Tirol (+0,45 %-Punkte), die Steiermark (+0,40 % Punkte), Wien (+0,23 % Punkte), Kärnten (+0,20 %-Punkte), Vorarlberg (+0,19 %-Punkte), das Burgenland (+0,15 %-Punkte), Salzburg (+0,10 %-Punkte) sowie Niederösterreich mit +0,08 %-Punkte. Wie schon in den Jahren davor wurde das Wachstum in erster Linie durch den Unternehmenssektor getrieben, nur in Wien, Salzburg und Niederösterreich trug der öffentliche Sektor merklich zur Steigerung der F&E-Quote bei.

Abbildung 2: Entwicklung der regionalen F&E-Quoten im Zeitraum 2002-13 differenziert nach Durchführungssektoren (Regionalisierung nach Forschungsstandorten)



Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung, Berechnung und Darstellung JR-POLICIES.

Rückfragen bitte an:

Mag. Andreas Niederl, andreas.niederl@joanneum.at, +43 316 876-1491

Mag. Raimund Kurzmann, raimund.kurzmann@joanneum.at, +43 316 8769-1478

JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH
POLICIES – Institut für Wirtschafts- und Innovationsforschung

Leonhardstraße 59

8010 Graz

Tel.: +43 316 876-1488

Fax: +43 316 876-1480

Tabellenanhang

Tabelle 1: Regionale F&E-Ausgaben nach Durchführungssektoren 2013

F&E-Ausgaben 2013 in Mio. €	nach Forschungsstandorten			nach Unternehmensstandorten (Hauptsitz)		
	Öffentlicher u. privater gemein- nütziger Sektor	Unter- nehmens- sektor	gesamt	Öffentlicher u. privater gemein- nütziger Sektor	Unter- nehmens- sektor	gesamt
Österreich	2.792,9	6.778,4	9.571,3	2.792,9	6.778,4	9.571,3
Burgenland	7,8	59,5	67,3	7,5	63,0	70,6
Kärnten	56,8	449,9	506,8	62,2	470,9	533,2
Niederösterreich	133,0	676,8	809,8	113,1	613,5	726,6
Oberösterreich	160,7	1.577,1	1.737,8	161,8	1.532,3	1.694,0
Salzburg	130,3	226,6	356,9	130,5	209,7	340,2
Steiermark	503,7	1.498,6	2.002,3	504,0	1.370,0	1.874,0
Tirol	330,6	573,8	904,3	333,3	577,8	911,1
Vorarlberg	19,7	227,5	247,2	18,2	225,6	243,9
Wien	1.450,2	1.488,5	2.938,7	1.462,3	1.715,6	3.177,8

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2013, Berechnung und Darstellung JR-POLICIES.

Tabelle 2: Regionale F&E-Quoten nach Durchführungssektoren 2013

F&E-Quote in % des BRP bzw. BIP	nach Forschungsstandorten			nach Unternehmensstandorten (Hauptsitz)		
	Öffentlicher u. privater gemein- nütziger Sektor	Unter- nehmens- sektor	gesamt	Öffentlicher u. privater gemein- nütziger Sektor	Unter- nehmens- sektor	gesamt
Österreich	0,87	2,10	2,97	0,87	2,10	2,97
Burgenland	0,10	0,80	0,90	0,10	0,84	0,94
Kärnten	0,32	2,55	2,87	0,35	2,67	3,02
Niederösterreich	0,26	1,34	1,60	0,22	1,21	1,44
Oberösterreich	0,29	2,88	3,17	0,30	2,80	3,09
Salzburg	0,54	0,95	1,49	0,54	0,88	1,42
Steiermark	1,21	3,60	4,81	1,21	3,29	4,50
Tirol	1,15	1,99	3,14	1,16	2,01	3,17
Vorarlberg	0,13	1,53	1,66	0,12	1,52	1,64
Wien	1,75	1,80	3,55	1,77	2,07	3,84

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2013, Berechnung und Darstellung JR-POLICIES.

Bibliographie

- STATISTIK AUSTRIA: Erhebungen über Forschung und experimentelle Entwicklung (F&E) in Österreich